



aktuell

Februar / März 2018

Andacht zur Jahreslosung 2018:

„Ich will dem Durstigen geben von der Quelle
des lebendigen Wassers umsonst.“

Der Abschnitt aus Offenbarung 21 beschreibt die neue Erde. Gottes Absicht mit seiner Welt kommt hier zur Vollendung. Gottes Ziel war es seit der Schöpfung, dem Menschen nahe zu sein; ob im Garten Eden, später bei dem Volk Israel im Tempel, dann als Mensch Jesus unter den Menschen, in Form des Heiligen Geistes innerhalb seiner Gemeinde und letztendlich ewig präsent im neuen Jerusalem auf der neuen Erde.

Endlich sind Schöpfer und Geschöpf vereint: Gott wird in ihrer Mitte wohnen; sie werden sein Volk sein und er wird ihr Gott sein. So wie es Gott im ursprünglichen Sinne beabsichtigt hat.

Es wird sich bewahrheiten, dass Gott, wie es in Offenbarung 21,6 heißt, Alpha und Omega ist: der Anfang und das Ende, der Ursprung und das Ziel. Gott hatte während der gesamten Menschheitsgeschichte niemals die Kontrolle verloren. Er hat alles begonnen und er wird alles zu einem guten Ende bringen.

Und in diesen Zusammenhang spricht Gott in Offenbarung 21,6 diese Worte: „Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.“ (Luther)

Wenn Gott „umsonst“ gibt, heißt es nicht, dass es umsonst ist. Das griechische Wort an dieser Stelle ist „dorea“, was auch bedeuten kann „geschenkweise“ oder „unverdiert“. Das bedeutet, dass Gott allen Durstigen Wasser aus der Quelle des Lebens schenken wird.

In unserer Gesellschaft gibt es nichts geschenkt. Alles hat seinen Preis. Leistung fordert Gegenleistung. Ganz anders bei Gott. Er fordert keine Leistung von uns. Was haben wir IHM auch schon als Gegenleistung anzubieten?

Gott schenkt und er tut es bereits heute. In Johannes 4 bietet Jesus der samaritanischen Frau am Brunnen genau dieses lebendige Wasser an. In Johannes 4,14 beschreibt er es so: „Wer von dem Wasser trinkt, dass ich ihm gebe, den wird in

Ewigkeit nicht dürsten, sondern das Wasser, das ich ihm geben werde, das wird in ihm eine Quelle des Wassers werden, das in das ewige Leben quillt.“ (Luther).

Das ist das Evangelium, die Gute Nachricht. Alle, die bildlich gesprochen dieses lebendige Wasser trinken, leben jetzt schon ewig.

Und um es noch einmal mit Jesu Worten aus Johannes 5,24 auf den Punkt zu bringen: „Wer mein Wort hört und glaubt dem, der mich gesandt hat, der hat das ewige Leben und kommt nicht in das Gericht, sondern er ist vom Tode zum Leben hindurchgedrungen.“ (Luther)

In diesem Sinne ist das neue Jahr 2018 nicht ein weiteres Jahr Richtung Lebensende, sondern ein weiteres Jahr Richtung Ewigkeit.

Ihr / Euer

Vitali Bergen, Prediger im LGB



Die Praktikantin stellt sich vor ...

Liebe Geschwister im Lippischen Gemeinschaftsbund!

Ich freue mich auf die Erfahrungen und Begegnungen während meines Praktikums, das ich von Anfang Januar bis Ende März 2018, unter Begleitung von Prediger Vitali Bergen im Lippischen Gemeinschaftsbund (LGB), absolvieren werde.

Das Praktikum ist Teil meiner dreijährigen Ausbildung an der Bibelschule Kirchberg (an der Jagst) e. V. in Baden-Württemberg. Die Bibelschule ist eine freie, überkonfessionelle Ausbildungsstätte. Unter dem Motto „Theologie, die verändert“ werden hier junge Menschen durch eine fundierte theologische Ausbildung und ganzheitliche Persönlichkeitsförderung für den geistlichen Dienst ausgebildet. Ich bin als Jüngste von drei Geschwistern in einem kleinen Ort, ganz im Osten von Deutschland, aufgewachsen. In

der Evangelischen Landeskirche vor Ort wurde ich getauft und konfirmiert und erst im Erwachsenenalter wurde mir bewusst, welch wertvolles Fundament ich auf meinen Lebensweg mitbekommen hatte. Gott schenkte mir eine wertvolle Freundin, die mich, auf der Grundlage ihrer evangelisch freikirchlichen Prägung, besonders in meiner Jugendzeit in meinem Glauben begleitete. Ich durfte erfahren, dass Glauben noch mehr ist, als ich bisher dachte und was Jesus Christus für mich ganz persönlich bedeutet! Nach meiner Ausbildung zur Physiotherapeutin, führte Gott mich nach vielen Gebeten und Gedanken über die Zukunft auf die Bibelschule. Um mein biblische Grundwissen zu vertiefen, absolvierte ich dort zuerst eine einjährige Ausbildung, in der ich SEINE Liebe erfahren, meine Beziehung zu Gott und zu mir selbst stärken und vertiefen

durfte. Nach diesem Jahr begann ich in meinem Beruf als Physiotherapeutin zu arbeiten. Nach kurzer Zeit kam ich sowohl körperlich als auch emotional an meine eigenen Grenzen und Gott legte mir dann in mein Herz: Die theologische Ausbildung fortzusetzen! Denn mir wurde bewusst: Das Leben ist so kostbar und ich möchte es gern nutzen, um Gottes Wort und dadurch IHN noch besser kennen zu lernen mit dem Ziel, einen Beitrag zu leisten, damit Gottes Reich auf Erden wächst. Im September 2016 schenkte Gott mir dann den Mut und die Möglichkeit in das 2. Jahr der dreijährigen Ausbildung einzusteigen, um dann anschließend im hauptamtlichen Dienst in Gemeinde und Mission tätig zu sein. So bin ich dankbar für alles, was ich mit IHM erfahren und lernen darf, u. a. auch in meinem derzeitigen Praktikum im LGB.

Ihre *Carolin Reinhold*



© Privat

Veränderungen im Vorstand des Lippischen Gemeinschaftsbundes

Liebe Geschwister!

Die Pfarrer und der Kirchenvorstand der Ev. Kirchengemeinde Nümbrecht im Oberbergischen (Rheinische Kirche) sind im alten Jahr mit der gezielten Bitte an mich herantreten, als Pfarrer auf die erste der drei Pfarrstellen in der dortigen Kirchengemeinde zu kommen. Nach sehr sorgfältiger Prüfung habe ich in dieser Bitte einen neuen Auftrag unseres HERRN für mich gesehen und mich entschieden, diesem Ruf zu folgen. Nachdem mich der Nümbrechter Kirchenvorstand einstimmig gewählt hat, werde ich meinen neuen Dienst am 1. März 2018 aufnehmen und in einem Gottesdienst am 4. März, um 14.30 Uhr in der Kirche zu Nümbrecht in mein dortiges Amt eingeführt. Ich bin gespannt auf die neue Aufgabe und auf das, was der HERR mit mir vorhat.

Die örtliche Veränderung bringt es aber leider auch mit sich, dass ich nicht mehr aktiv im Lippischen

Gemeinschaftsbund mitarbeiten kann. Seit etwas über 20 Jahren habe ich nun Bibel- und Gemeinschaftsstunden in unserm Gemeinschaftsbund gehalten. Seit der Bundesversammlung vom 3. März 2012 - also für bald 6 Jahre - habe ich im Vorstand unseres Bundes mitgearbeitet; die letzten zwei Jahre als stellvertretender Vorsitzender.

So sehr ich mich auf meine neue Aufgabe freue, so schwer ist doch auch der Abschied. Sind mir doch viele Menschen im LGB, in Bibelkreisen und Ortsgemeinschaften sehr ans Herz gewachsen. Wie viel geistliche Gemeinschaft, gegenseitiges Tragen, gemeinsames Dienen und Bekennen, füreinander und miteinander Beten durfte ich hier erfahren! Dafür bin ich von Herzen dankbar. Unser guter Heiland hat den LGB immer wieder gesegnet und als Werkzeug in seiner Hand gebraucht. Mehr denn je braucht es Menschen, die mit ungeteiltem Herzen Jesus Christus vertrau-

en und gehorchen. Lebendig und glaubwürdig wird dieses Bekenntnis zu Jesus Christus in der gelebten, fröhlichen Ausrichtung an seinem konkreten, biblischen Wort. Dies ist der Lebensnerv echten Glaubens und echter christlicher Gemeinschaft. Dafür möge der LGB auch in Zukunft stehen.

Vom Lipperland werde ich in einem besonderen Gottesdienst in der Pauluskirche Hohenhausen (Hohenhauser Str. 30, 32689 Kalletal), am 25. Februar, 10.00 Uhr Abschied nehmen. Bei einem anschließenden Gemeindegemittagsessen mit Empfang im Gemeindehaus besteht dann auch Gelegenheit zur persönlichen Begegnung. Jeder, der mag, ist herzlich dazu eingeladen.

Ich grüße Sie und Euch alle mit meinem Konfirmationspruch: Kämpfe den guten Kampf des Glaubens; ergreife das ewige Leben, dazu du berufen bist. (1. Timotheus 6,12)

„Ihr / Euer
Matthias Köhler“
Stellv. Vorsitzender im LGB





Lasst immer Advent in unseren Herzen sein!

LKG + EC Detmold. Am 03. Dezember, den 1. Advent, fand eine gemeinsame Familien-Adventsfeier der Landeskirchlichen Gemeinschaft (LKG) und des EC Detmold im Vereinshaus „Moltkestraße 41, Detmold“ statt. Auch dieses Jahr war das Ziel, Familienangehörige, Nachbarn und Freunde: „Herzlich willkommen!“ zu heißen. Zur (Wiedersehens-)Freude vieler Teilnehmer/innen wurde dieses Mal die Andacht von Pastor Andreas Albers gehalten. Aufgrund seiner früheren Tätigkeiten als Prediger im Lippischen Gemeinschaftsbund (LGB) e.V. ist er mit seiner Familie weiterhin in allen Kreisen des LGB ein gern gesehener Gast. Auch organisierten Mädchen und Jungen der EC-Jungschar einen Basar mit eindrucksvollen Handarbeiten, selbstgemachten Marmeladen und den Verkauf von frischen Waffeln. Ein weiterer Programmpunkt der



Kinder war die Ausrichtung einer großen Tombola, bei der über 80 Lose von Kindern und Erwachsenen gekauft wurden, denn als Gewinne lockten schön gestaltete Geschenkpakete, dank einer lieben Spenderin. Der Erlös aus dem Losverkauf dient als Startguthaben für neue Projekte 2018 der EC-Jungschar Detmold. In gemütlicher Atmosphäre beim Kaf-

feetrinken mit Kuchen und Gebäck verweilten noch viele Besucherinnen und Besucher bis zum späten Abend in angeregten Unterhaltungen. Letztlich ist es dieses doch, was Gemeinschaft ausmacht! In diesem Sinne: Lasst immer Advent in unseren Herzen sein!

Text und Foto: Vitali Bergen

Seminar: Biblische Theologie

LGB Detmold. Am 25. November 2017 veranstaltete der Lippische Gemeinschaftsbund (LGB) e.V. ein Seminar zum Thema „Wenn Gott Geschichte schreibt... Gottes Absicht mit seiner Welt: Die Heilsgeschichte anhand des Familienstammbaumes Jesu“. Veranstaltungsort waren die Räumlichkeiten der Landeskirchlichen Gemeinschaft Detmold e.V. Die Teilnahme war offen für alle, die Interesse daran hatten, einen biblischen Gesamtüberblick zu bekommen. Der Theologe Volker Kessler sagte: „Viele kennen die Geschichten aus der Bibel, aber nur wenige kennen die Geschichte hinter den Geschichten.“ Deshalb war das Ziel des Seminars die Bibel als theologische Einheit zu verstehen. Angefangen bei den ersten Menschen im 1. Buch Mose verfolgt Gott ein Ziel - die Versöhnung mit dem Menschen und die Wiederherstellung seiner gefallenen Schöpfung. Die Bibel ist weniger eine Sammlung von religiösen Sachthemen als die Geschichte Gottes mit dem (einzelnen) Menschen. Dabei fordert er „gewöhnliche“ Menschen heraus, Teil seines „außergewöhnlichen“ Plans zu sein ... und wir mittendrin. Eine Gruppe von insgesamt 25 Personen ließ sich für die Thematik begeistern. Nach drei Einheiten unter der Leitung von LGB-Prediger Vitali Bergen gab es ein abschließendes gemeinsames Mittagessen, wobei noch einmal Gelegenheit war, sich über das Gehörte auszutauschen. Die positiven Rückmeldungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben dazu ermutigt, ähnliche Veranstaltungen in Zukunft öfter ins Auge zu fassen.



Text: Vitali Bergen, Foto: Sabine Becker

Der Schnee änderte das Programm

Bibelkreis Horn (-Bad Meinberg). Eigentlich wollte Vitali Bergen eine Andacht den Besuchern der Adventsfeier im Bibelkreis Horn vortragen. Doch der junge LGB-Prediger hat die Horner entschuldigt versetzt. Wegen des allgemeinen Schneechaos am 2. Adventsnachmittag war es ihm mit seiner Familie nicht möglich, über die tief verschneiten Straßen zum Ev.-ref. Gemeindehaus Horn vorzudringen. Fragende Gesichter zogen daher die über 30 Teilnehmer/innen des Bibelkreises Horn, die die Verkündigung der biblischen Botschaft des Predigers als festen Programmpunkt bei ihrer Adventsfeier eingeplant hatten. Doch junge und ältere Besucher/innen neben den weiteren Programm-Mitwirkenden, wie der Moderator, die Klavierspieler, die Entertainerin, die Spielleiterin, die Geschichtserzählerin konnte das Schneetreiben von ihren Erscheinen oder einzelnen Auftritten nicht abhalten. Auch das gemein-





same Singen von Adventsliedern und das Verzehren von leckerem Kuchen und Kaffee bei anregenden Gesprächen kamen nicht zu kurz. Ein Höhepunkt der Feier war das adventliche Bingo-Spiel mit der Gewinnausschüttung von kleinen Adventsüberraschungen unter der Aufsicht eines extra bestellten (Hobby-)Notar, das offensichtlich allen Generationen Spaß machte. Mit dem Lied „O du fröhliche ...“ endete auch für den Bibelkreis Horn offiziell das Jahr.

Zum Start im Jahr 2018 lädt der Bibelkreis Horn weiterhin an jeden 2. + 4. Sonntag im Monat, Beginn i.d.R. 19:30 Uhr zum „Bibelgespräch“ in das Ev.-ref. Gemeindehaus, Kirchstraße 3, 32805 Horn (-Bad Meinberg) ein.

Text und Foto: Sabine Becker

Wir laden ein ...

LGB = Lippischer Gemeinschaftsbund
LKG = Landeskirchliche Gemeinschaft

LGB-Gebetstreffen

Sa., 17.02., 15:30 Uhr im Vereinshaus der LKG Retzen,
Alte Landstraße 21, 32108 Bad Salzuflen

LGB-Bundesversammlung,

Sa., 03.03., 14:30 Uhr im Vereinshaus der LKG Lage,
Im Gerstkamp 4, Lage

LGB-Vorstandssitzung

Mo., 19.03., 19:30 Uhr

Wir trauern um ...

Dorothea Schwandt, Bad Salzuflen
Luise „Lisa“ Röwe, Horn-Bad Meinberg

**LGB – Redaktionsschluss von
„Veranstaltung(Monat-)splänen“ und „LGB aktuell“
jeweilige Ausgaben: April/Mai 2018:
Donnerstag, 15.03.2018**

**Ausführliche Infos zur den hier aufgeführten Veranstaltungen, weitere Termine, „LGB aktuell“-Ausgaben u.v.a.
(auch zum Herunterladen) sind der LGB-Homepage zu entnehmen:**

www.lipp-gemeinschaftsbund.de

IMPRESSUM: Infoblatt des Lippischen Gemeinschaftsbundes e.V.
Erscheinungsweise: 6 x im Jahr, kostenlos, 600 Exemplare

SPENDEN: Unsere Arbeit wird vorwiegend durch freiwillige Spenden und durch Mitgliedsbeiträge finanziert. Für jede Spende sind wir sehr dankbar! Bitte geben Sie im Verwendungszweck Ihre Adresse an, damit wir Ihnen eine Spendenquittung zukommen lassen können.

SPENDEN-KONTO:

Sparkasse Lemgo, IBAN DE93 4825 0110 0006 0817 56
Danke!

VERANTWORTLICH (V.i.d.S.P.): LGB, Arndt Stienekemeier (Vorsitzender),
Winterbergstr. 34, 32689 Kalletal, E-Mail: a.stienekemeier@lipp-gemeinschaftsbund.de bzw. der oder die Autor/in des jeweiligen Textes

REDAKTION Z.ZT: LGB, i. A. Prediger Hinrich Willms, Im Gerstkamp 4, 32791 Lage,
Tel. 05232-962426, h.willms@lipp-gemeinschaftsbund.de

GESTALTUNG & HERSTELLUNG: apfel.media, Lüdenscheid

WIDERSPRUCHSRECHT: Wenn Sie als LGB-Mitglied eine Veröffentlichung Ihres Geburtstages nicht wünschen, benachrichtigen Sie bitte die Redaktion. Die Mitteilung muss rechtzeitig vor Redaktionsschluss vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann.

BESTELLUNGEN UND ADRESSÄNDERUNGEN: an Hinrich Willms

Die Redaktion behält sich das Recht vor, eingesandte Beiträge redaktionell zu bearbeiten u. U. zu kürzen.